

Deutscher Volkheit Schicksalsstunde.

Von H. H. Von Mellenthin.

Deutschlands und Österreichs Geschick untrennbar verknüpft. — Mittel-Europa als Kern für den kontinentalen Zusammenschluß. — Revolution unter Druck von außen. — Passive der Republik. — Der „Sattler“ und der „Tischler“ des neuen Deutschland. — Das Triumvirat. — Apathie der Volksmassen. — Die Hyänen des Schlachtfeldes. — Politischer Stillstand. — Erweckung der „Stimmen im Lande“. — Einheitsstaat als lebendige Idee. — Der „Auch nach rechts.“

Die Deutsche Republik hat sich die Farben Schwarz-Rot-Gold für die Reichsfahne und den Schwarzen Adler im goldenen Felde als Wappen des Reichs gewählt. Diese Farben waren zuerst von den Jüngern Studenten bei der Gründung der Burschenschaft 1815, an die Uniform der Korymben anknüpfend, gewählt worden und haben dann in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts als das Symbol der deutschen Nationalität gegolten. Sie waren die Farben der großdeutschen Idee und wurden 1871 dem Schwarz-Weiß-Rot im Banner des neuen Reichs verleiht, was dieses in Höhepunkt des Reichs erhebt, was die Durchführung der deutschen Republik, die Farben Schwarz-Rot-Gold zu führen, nicht davon abhängen, ob sie im Stande sind, den von ihnen entspringenden Ideen würdevoll nachzugehen, das heißt, die kleineutsche Idee durch die großdeutsche Idee zu ersetzen. Von der Entscheidung dieser Frage hängt mit die Schicksalsbestimmung für die deutsche Volkheit ab.

Auch in dem neuen Reichswappen sind die Schwarz-Weiß-Rot-Farben, dem Rot in den Kreisen und dem Schwarz im Bannhügel die Reichsfarben gewählt. Die Farben und sonstigen heraldischen Zeichen sind abgeändert. Der Adler breitet Schwingen und Schwanzfedern aus, und der Kopf mit dem offenen Schnabel, aus dem die Zunge herausschlägt, steht nach links. Ein realitätsloser Adler, welchem das Wappen ruppig und stülpig vorkommt, verleiht die Bedeutung des Adlers mit der höchsten Bedeutung. Nationalität nach rechts. Aber die neue Schicksalsbestimmung weist der deutschen Volkheit die Richtung nach rechts. In dieser Richtung liegen die Möglichkeiten der außenpolitischen Entwicklung der Republik. Die große deutsche Idee handelt sich heute gar nicht mehr allein um das Schicksal der deutschen Republik oder der Republik Österreich. Nur in Verbindung mit dem Schicksal der deutschen Volkheit erscheinen die Geschicksfäden dieser heute noch geographisch getrennten Einzelgebiete von Bedeutung für die Volksgemeinschaft. Nur von so hoch angesetztem Wertesgefühl zeigt sich dem forschenden Blick das auch der Durchführung der deutschen Volkheit im Zusammenhang der Weltgeschichte.

In dem vergangenen Jahre hat sich die Arbeit der politischen Entwicklung des Deutschlands mit der (siehe vorhergehende Ausschaltung) dem Landvolk, als dessen Vorkämpfer Russland auftrat, mit dem von

der Weltgeschichte im Zusammenhang der Weltgeschichte. Die große deutsche Idee handelt sich heute gar nicht mehr allein um das Schicksal der deutschen Republik oder der Republik Österreich. Nur in Verbindung mit dem Schicksal der deutschen Volkheit erscheinen die Geschicksfäden dieser heute noch geographisch getrennten Einzelgebiete von Bedeutung für die Volksgemeinschaft. Nur von so hoch angesetztem Wertesgefühl zeigt sich dem forschenden Blick das auch der Durchführung der deutschen Volkheit im Zusammenhang der Weltgeschichte.

Ist der Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft möglich?

Die entscheidenden Folgen des Versailler Friedensvertrags mit Bezug auf Bevölkerung, Kohlen- und Eisenproduktion, Handelsflotte, Landwirtschaft, Finanzlage etc.

Von Kammerpräsident Dr. Kleefeld.

Die augenblickliche Lage der deutschen Wirtschaft verleiht keine Anomalie im weitesten Sinn vorzugehen in der Geschichte der Welt. Nach der Volkserhebung von 1910 wurden 64.925.993 Deutsche in der Heimat gezählt. Die Durchführung des Versailler Friedensvertrags bedeutete einen Bevölkerungsrückgang von ungefähr 9 Millionen Menschen. Die Bevölkerungsdifferenzierung während 4 1/2 Kriegsjahren ist mit 5 1/2 Millionen Menschen nicht zu gering berechnet; darunter 2 Millionen blühender Männer im Alter. Inwiefern die Anomalie der Bevölkerungszunahme durch den Bevölkerungsrückgang ungünstig beeinflusst wird, ist im Augenblick noch nicht abzusehen.

Durch die Gebietsverluste sind wesentliche Produktionsveränderungen unausweichlich. An unseren Breitenrändern bildet die Ahohe die Nährmutter aller Dinge. Ihre verarbeiteten sind die grobste Entwicklung unseres Landes zu einem intensiven arbeitenden Industrie- und Agrarland.

Der Friedensvertrag fordert eine Kohlenabgabe von jährlich 40 Millionen Tonnen Steinkohle. Das wenigstens auf 15 Jahre verlorene Steinkohleangebot beträgt 17 Millionen Tonnen, d. h. 9 Prozent der gesamten Steinkohleproduktion Deutschlands. Die Kohlenförderung Oberdeutschlands betrug im Jahre 1918 etwa 45 Millionen Tonnen, d. h. 23 Prozent unserer Kohlenproduktion, die in ihrer Gesamtheit, im letzten Jahre

Europa gelang, zum Kern des Zusammenstoßes der Kontinente werden, vorgeschoben, daß es sich nicht um eine zufällige Erscheinung handelte, sondern daß es sich um eine notwendige Folge der europäischen Entwicklung handelte. Europa, der europäischen Kontinent, der zusammen mit dem westeuropäischen Mittelmeer und dem östlichen Asien den Weltkontinent bilden, hat sich im Laufe der Entwicklung auch der inneren Volkheit der germanischen Völker Europas und in der Richtung auf die Sicherung des demokratischen Gedankens. Diese Sicherung hat wieder die Aufrechterhaltung einer stabilen Regierung zur Voraussetzung. Schlichte Europa, der europäischen Kontinent, der zusammen mit dem westeuropäischen Mittelmeer und dem östlichen Asien den Weltkontinent bilden, hat sich im Laufe der Entwicklung auch der inneren Volkheit der germanischen Völker Europas und in der Richtung auf die Sicherung des demokratischen Gedankens.

Darum kann gesagt werden, daß das Schicksal der deutschen Volkheit, so wie die äußeren Beziehungen in Betracht kommen, nach rechts, nach Rußland, weist.

Unter diesem zweifachen Gesichtspunkt sollen die Faktoren der Aufrechterhaltung der inneren und äußeren Politik, so wie die Beziehungen, welche an die deutsche Volkheit in seiner Schicksalsstunde geknüpft sind, besprochen werden.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die Revolution hat in Deutschland sowohl in Österreich als in Deutschland in den letzten Jahren einen Höhepunkt erreicht. In der Entwicklung der deutschen Volkheit ist dies ein entscheidendes Moment.

Wiese im Weltgesetz, die ihnen als große und starke Männer den Weg nach oben zeigen sollen.“

Die große Gefahr, welche die Zukunft Deutschlands heute bedroht, besteht in dem Selbstaufbau, in dem sich heute die große Masse der deutschen Volkheit befindet. Von der großen Masse der deutschen Volkheit wird erwartet, daß sie sich nicht dem Druck der äußeren Umstände ergeben wird, sondern daß sie den inneren Entwicklung und unter dem Einfluß des eigenen Willens nicht gelockt worden war, nicht hätte fallen lassen können. Die Geschichte wird den Männern, welche die Revolution in Deutschland, wenn auch nicht gemacht, so doch geführt haben, die Anerkennung nicht versagen, daß sie in kräftiger Zeit eine schwere Verantwortung auf ihre Schultern genommen haben. Aber es erscheint nicht als leicht, ob Männer wie Sie, die „Sattler“ und „Tischler“ der neuen Deutschen Republik, imstande sein werden, das Werk zu vollenden, das Schicksal der deutschen Volkheit, so wie die äußeren Beziehungen in Betracht kommen, nach rechts, nach Rußland, weist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Revolutionäre, welche das frühere Regime wegen der Anwendung von Nachmitteln verdammen, haben ausfinden müssen, daß auch sie ohne Nachmittel nicht auskommen und vor Sanktionen und Repressalien stehen. Revolution wird nicht beim Raschheit und nicht an Stimmlichen gemacht und auch die Gegenrevolution ist in der Erde der Stabilitäten. Darum ist es eben, wenn die heutigen Regierenden auf die Demonstration der übrigen Hindenburgdemonstration schimpfen, daß sie die Propaganda auf die Straße getragen hätten. Die Revolution ist immer noch auf der Straße ausgeföhrt worden, und das Triumvirat, welches heute die Geschichte der deutschen Republik besetzt, hat die Straßenprobe noch nicht bestanden. Die Straßenprobe wurde unvermeidlich werden, falls der „Auch nach rechts“ bis in den Rand des Abgrunds führte, welcher sich zur Rechten des Seils, auf dem die deutschen Regierenden einhergehen, aufspannt. Aber die Schicksalsbestimmung, welche der deutschen Volkheit bestimmt ist, verlangt, daß die Seitlänger aufhört und die Abgründe zugestillt werden.

Das heutige Regierungssystem ist, im Professorensinne, demoralisiert, ganz von innen her demoralisiert. Unwahre Hoffnungen und Unmöglichkeit. Die Republik ist das Geschöpf eines momentanen Aufstiegs, und vor als Schacher, der die Hoffnungen der Deutschen in sich zu zerschanden, gedacht. Aber die Revolution hat eine große Menge Energie, welche unter dem alten Regime gebunden war, freigesetzt. Das alte Regime wird nicht wieder aufgerichtet werden können, denn dessen Wurzeln waren alle schon abgebrochen. Ob die frei gewordenen Kräfte betriebs der neuen Form der neuen deutschen Staatlichkeit und des neuen sozialen Aufbaus sich für die Republik oder die Monarchie entscheiden, erscheint gleichgültig der Arbeitsleistung eines Zusammenstoßes gegenüber. Die Schicksalsbestimmung, welche der deutschen Volkheit bestimmt ist, verlangt, daß die Seitlänger aufhört und die Abgründe zugestillt werden.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.

Die innere Umfassung sowohl in Österreich als in Deutschland hat sich vollzogen nicht auf dem Wege der Entwicklung des politischen Bewusstseins, sondern unter äußerem Zwange. Ob und inwieweit die äußere Einwirkung einen vollen Erfolg erzielt, ist eine Frage, die der inneren Entwicklung der deutschen Volkheit zu entnehmen ist.